Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken- *schülerVZ*

In Kooperation mit:

schülerVZ
DAS SCHÜLERVERZEICHNIS

klicksafe.de
Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

Titel:
Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken- schülerVZ

Autoren:
klicksafe Redaktion in Kooperation mit schülerVZ

Stand: Mai 2011

Herausgeber:

klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im Safer Internet Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

Koordinator klicksafe: Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, through the Safer Internet programme: http://ec.europa.eu/saferinternet

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Dokument trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

Kontaktadressen:

klicksafe-Büros:
c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation
(LMK) Rheinland-Pfalz

Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
Tel: 06 21 / 52 02–271
Fax: 06 21 / 52 02–279
Email: info@klicksafe.de
URL: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Zollhof 2
40221 Düsseldorf
Email: klicksafe@lfm-nrw.de
URL: www.klicksafe.de

Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe.de und der Webseite www.klicksafe.de

Inhalt

1. Anmeldung beim schülerVZ – Bist du schon drin? 2

1.1 Wie kommst du rein? 2

1.2 Notwendige Angaben bei der Registrierung – ohne geht´s nicht! 3

2. Freunde – du und deine 525 Freunde! 5

2.1 Wer sind deine „Freunde“? 5

2.2 Freundeslisten anlegen – Ordnung muss sein! 5

3. Die Startseite – Mittelpunkt deines Profils 8

3.1 Buschfunk – An alle, oder doch nicht? 9

3.2 Der Zeiger - Empfehlungen für Freunde 11

3.3 Nutzervorschläge – Kennst du schon…? 12

4. Deine Profilseite – Entscheide, mit wem du deine Daten teilst! 13

4.1 Dein Profil – Das bist du! 13

4.2 Die Pinnwand – dein öffentliches Gästebuch 16

4.3 Wer darf deinen Namen sehen? 17

5. Suche – Wer findet dich im schülerVZ? 18

6. Ignorieren und Melden – Wenn´s Stress gibt im VZ 19

7. Fotos, Fotos, Fotos – Dein Leben in einem Album? 22

7.1 Fotoalben 22

7.2 Verlinkungen – behalte die Kontrolle 25

8. Gruppen – Zeige mir deine Gruppen und ich sage dir wer du bist! 27

9. Apps, Spiele und Visitenkarten – Steuere selbst, was du preisgibst! 29

9.1 Apps und Spiele – nicht ohne deine Visitenkarte! 30

9.2 Sichtbarkeit der Anwendungen in deinem Profil 33

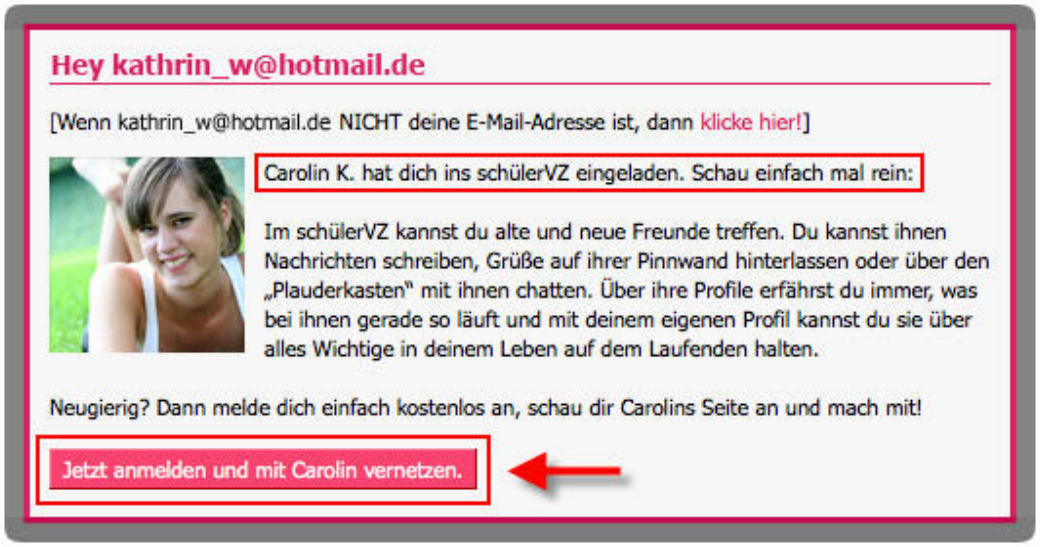
10. Mitgliedschaft beenden – Spuren verwischen 35

1. Anmeldung beim schülerVZ – Bist du schon drin?

1.1 Wie kommst du rein?

Info

schülerVZ ist, wie der Name schon erkennen lässt, ein Netzwerk nur für Schüler. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren, die noch zur Schule gehen, können sich hier deutschlandweit vernetzen. schülerVZ legt auf die Bewahrung dieser Nutzergruppe großen Wert und bedient sich deshalb eines Anmeldeverfahrens, das Nicht-Schüler und Erwachsene ausschließen soll. Wenn du Mitglied im schülerVZ werden möchtest, kannst du dich von schon bestehenden schülerVZ-Nutzern einladen lassen. Dir wird dann per Mail ein Einladungscode in Form eines Links zugesandt, mit dem du dich authentifizieren, also sozusagen „ausweisen“ und anmelden kannst. Über den Link gelangst du direkt zu der Anmeldung.



Problematik

Die Idee, nur einer bestimmten Nutzergruppe die Vernetzung durch Einladung zu ermöglichen, ist grundsätzlich sehr gut. Die Gefahr, dass sich Personen anmelden, die entweder zu jung oder zu alt sind oder gefährliche Absichten haben, soll somit verringert werden, damit du und andere Nutzer in einem geschützten Kreis bleiben können. Leider kann dieser geschlossene Kreis durchbrochen werden, sobald nur eine Einladung an die „falsche“ Person geraten ist. Dabei muss es sich nicht einmal um Menschen mit kriminellen Absichten handeln, sondern es kann sich auch um deine Lehrerin oder deinen potenziellen Arbeitgeber handeln, die sich auf deinem Profil, in deinen Gruppen und deinen Fotoalben umschauen.

Der Missbrauch der Einladungscodes von schülerVZ wird inzwischen auf einigen Internetseiten betrieben. Dort fragen Internetnutzer nach den Codes und geben sich als Schüler aus, die keine anderen schülerVZ- Nutzer kennen, folglich nicht eingeladen werden

können. Indem Nutzer sich bereit erklären, diese Codes herumzuschicken, wird somit auch Personen Zutritt verschafft, denen der Zutritt eigentlich versagt bleiben soll.

schülerVZ weist zwar sehr deutlich darauf hin, dass jeder, der jünger oder älter als die Adressatengruppe ist, gegen die allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt, kann diese Anmeldung aber nicht kontrollieren oder verhindern. Allerdings geht schülerVZ Hinweisen auf Verstöße gegen die Altersbestimmungen nach und überprüft mögliche unberechtigte Nutzer.

Erwachsene haben in diesem Netzwerk nichts zu suchen, aber man kann sich nicht sicher sein, wer tatsächlich einen Zugang bekommt. Sensibilisiere also auch deine Freunde dafür, dass sie auch darauf achten, nur Schüler einzuladen und bei Verstößen schülerVZ zu informieren.

klicksafe-Tipp:
Mach mit und hilf dabei, dass schülerVZ ein Ort nur für Schüler bleibt. Einladungscodes gehen nur an Schüler!

1.2 Notwendige Angaben bei der Registrierung – ohne geht´s nicht!

Info

Bei der Registrierung im schülerVZ werden von dir einige Daten zur Anmeldung verlangt. Das sind Pflichtangaben, ohne die eine Anmeldung nicht möglich ist. Bei diesen Daten handelt es sich um sehr sensible Informationen über deine Person. Solltest du also irgendetwas nicht verstehen und dich bei deiner Anmeldung unsicher fühlen, dann wende dich an jemanden, der dir hilft, z.B. an deine Eltern. Zuerst gibst du folgende Infos an:

- Vorname und Nachname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Schule
- E-Mail-Adresse
- Passwort

Bei der Anmeldung musst Du bestätigen, dass du die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Verhaltenskodex sowie die Datenschutzerklärung von schülerVZ gelesen hast und diese akzeptierst. Hier erfährst du alle wichtigen Regeln und Bedingungen für die Nutzung von schülerVZ. Du solltest Dich hier deshalb in aller Ruhe gründlich informieren.

Damit du von anderen gefunden wirst und sich ein Netzwerk entwickeln kann, musst du noch folgende Angaben machen:

- Land
- Bundesland
- Stadt
- Stadtteil
- Besuchte Schule

Wenn deine Anmeldung abgeschlossen ist, kannst du dein Profil über „Meine Seite bearbeiten“ um zahlreiche Informationen zu deiner Person und deinen Interessen erweitern, z.B. deinem Lieblingsfach, deinen Kontaktinformationen und deinem Profilfoto. Diese Daten sind optional und müssen nicht eingegeben werden! Spätestens jetzt solltest du in den Privatsphäre-Einstellungen genau regeln, wer deine Seite sehen darf und wer nicht. Standardmäßig ist dein Profil „geschlossen“ und muss erst über die Privatsphäre-Einstellungen für andere sichtbar gemacht werden. Setze dich deshalb erst einmal mit deinen Privatsphäre-Einstellungen auseinander, ehe du so richtig loslegst.

klicksafe-Tipp:
Auf schülerVZ ist dein Profil zunächst „geschlossen“ und nicht für Andere sichtbar. Nimm dir Zeit, dich über die Privatsphäre-Einstellungen zu informieren, bevor du richtig loslegst.

2. Freunde – du und deine 525 Freunde!

2.1 Wer sind deine „Freunde“?

Info

Eine sehr wichtige Funktion jedes sozialen Netzwerkes ist es, sich mit vielen Nutzern zu vernetzen und im Kontakt mit Freunden zu bleiben. Du verknüpfst dich mit neuen Leuten, indem du eine „Freundschaftseinladung“ an die Person verschickst, die mit dir „befreundet“ sein, also Teil deines Netzwerkes werden soll. Diese Verknüpfungen werden in einer Liste angelegt, die Personen nennen sich von nun an „Freunde“. Gleichzeitig wird jedes Mal, wenn du einen neuen „Freund“ hinzufügst, ein „Funkspruch“ (siehe Abschnitt 3.1) an alle Leute in deiner Liste gesendet: „X ist jetzt mit Y befreundet“. Andere Mitglieder können dich natürlich genauso einladen. Als Mitglied bei schülerVZ wirst du in einer Freundeskette angezeigt, die veranschaulicht, wer mit wem befreundet ist, wenn dein Profil für alle geöffnet ist. Du kannst dann bei anderen schülerVZ-Nutzern sehen, ob und wie viele gemeinsame Freunde ihr habt.

Problematik

Wenn du an deine Freunde denkst, dann sind das wahrscheinlich Menschen, die dich recht gut und vielleicht auch schon länger kennen und die du im wahren Leben zumindest schon mal getroffen hast oder regelmäßig siehst.
Im schülerVZ ist jeder, den du zu deiner Freundesliste hinzufügst ein „Freund“, und kann von nun an Einblick in dein Profil nehmen, deine Kontaktdaten sehen (sofern du sie angegeben hast) und alle Inhalte anschauen, die du bereithältst. Aber manchmal vergisst man, dass es sich dabei auch um Leute handelt, die man nicht so gut kennt. Deswegen solltest du dir hier gut überlegen, mit wem du deine Informationen wirklich teilen möchtest und wen du vielleicht gar nicht zu deinen richtigen Freunden zählst.

2.2 Freundeslisten anlegen – Ordnung muss sein!

Info

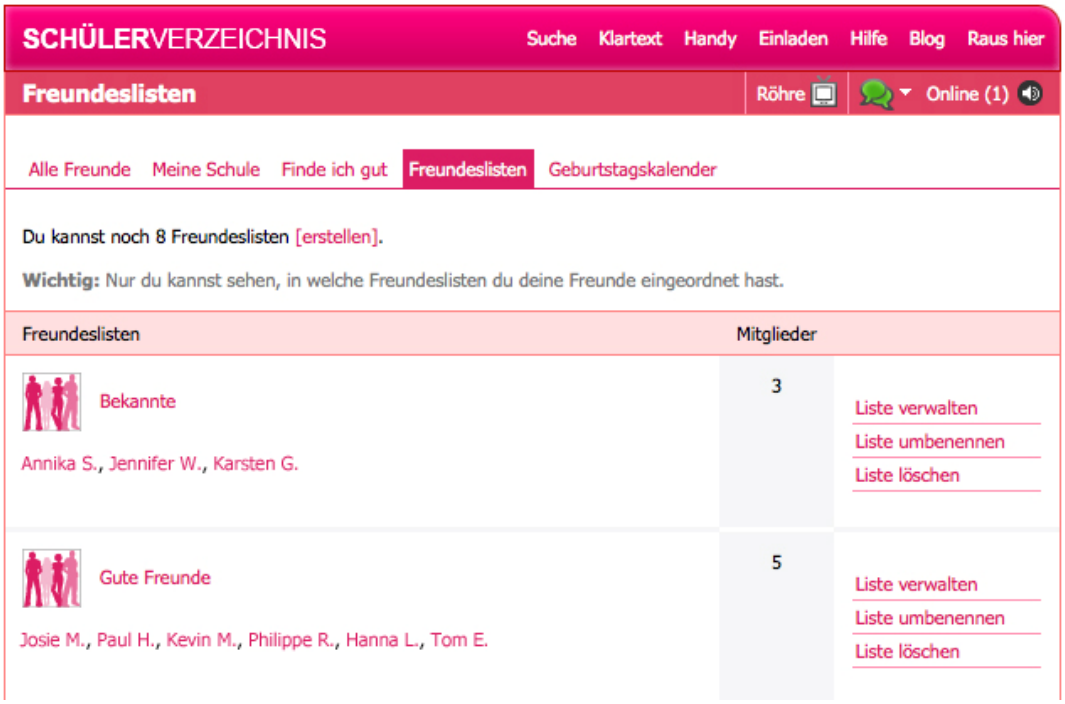
Du kannst deine Freunde in speziellen Unter-Listen anlegen und dir so einen besseren Überblick verschaffen. Diese Listen kannst nur du sehen; du entscheidest wer in welcher Rubrik landet. Es gibt schon zwei Listen zur Auswahl, „Gute Freunde“ und „Bekannte“, du kannst aber auch jederzeit neue Listen hinzufügen, zum Beispiel für die Freunde aus dem Fußballverein. Du kannst bis zu acht eigene Listen erfinden.

Problematik

Dass nicht alle „Freunde“ Freunde sind, wissen wir bereits. Besonders wichtig wird diese Unterscheidung zum Beispiel dann, wenn wir private Infos von uns veröffentlichen, zum Beispiel im „Buschfunk“. Da passiert es schnell, dass man eine intime Nachricht abschickt und schon wissen alle 525 „Freunde“ Bescheid. Dann kann es sehr praktisch sein, wenn den „Funkspruch“ (mehr zum Thema „Funkspruch“ in Kapitel 3) „Ich hab ´nen Pickel, so ein Mist!“ nur die besten Freundinnen bekommen, aber nicht der Rest der Klasse.

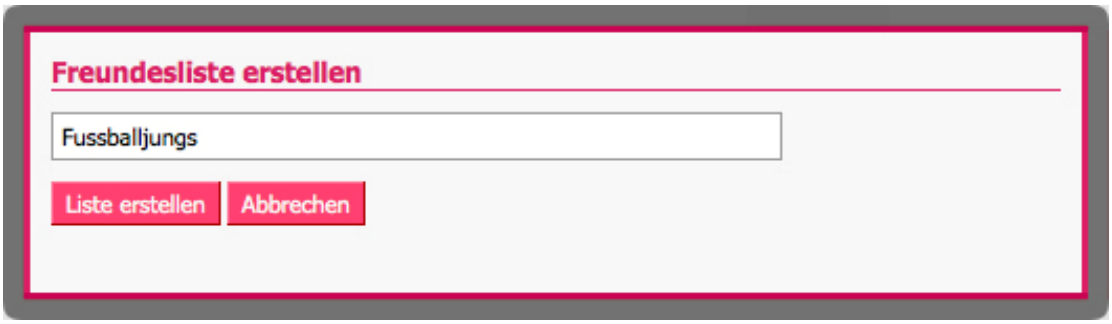
Einstellung

Meine Freunde → Freundeslisten



So erstellst du eine eigene Liste:
auf den Link „erstellen“ klicken:

… und der neuen Liste ein Namen geben:



Die neu angelegte Liste erscheint nun bei den anderen Listen. Jetzt kannst du deine Freunde hier zuordnen. Gehe hierzu zu „Meine Freunde“ und ordne deine Freunde über „In Listen einordnen“ in bestimmte Listen ein. Noch einfacher geht es bei Freundschaftsanfragen: Hier kannst du direkt beim Bestätigen der Anfrage eine Zuordnung in eine bestimmte Liste vornehmen.

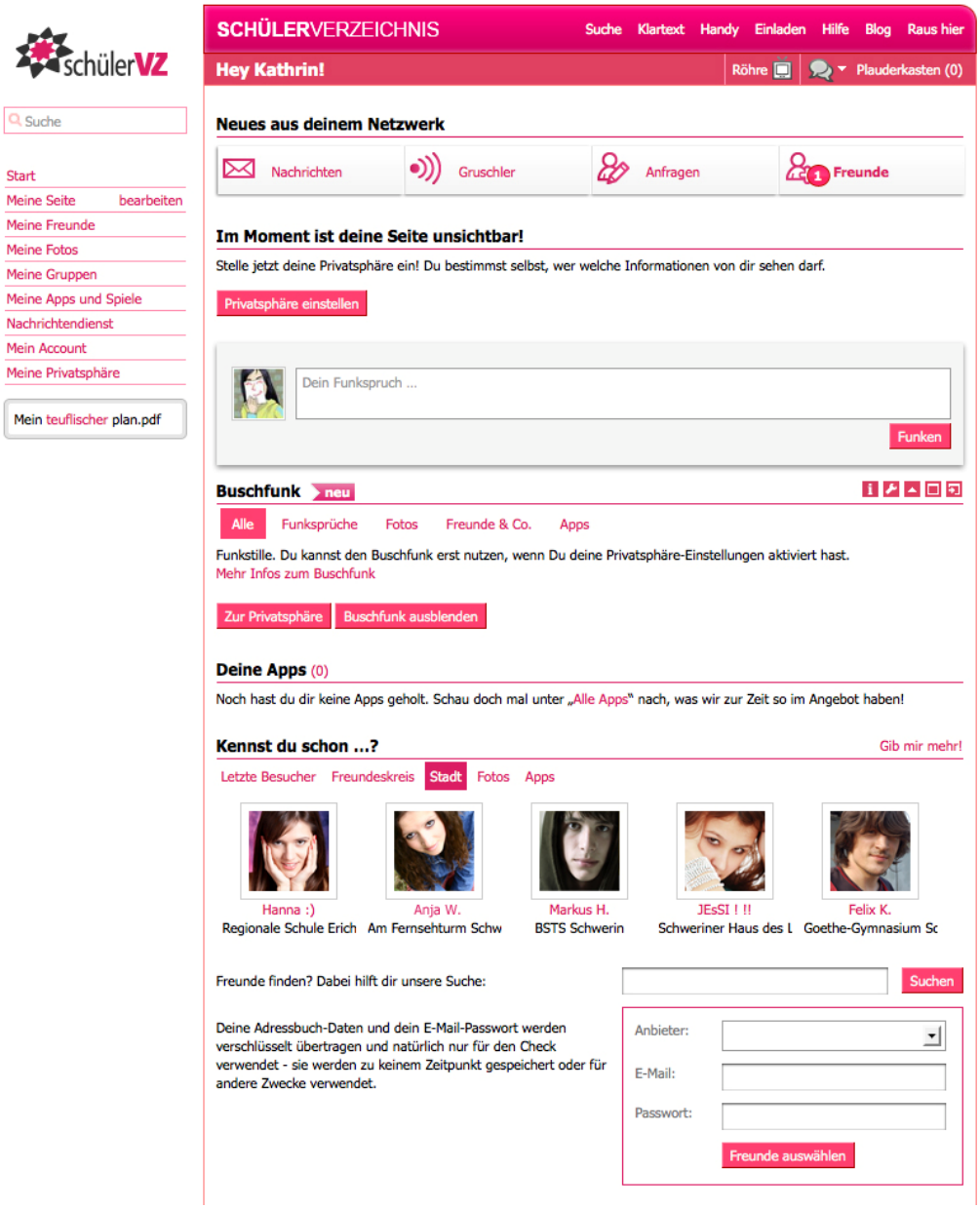
klicksafe-Tipp:

Bevor du jemanden als „Freund“ zulässt, überlege dir, wieviel Einblick du dieser Person gewähren willst und was (wirkliche) Freunde und „Freunde“ sehen dürfen.

3. Die Startseite – Mittelpunkt deines Profils

Die Startseite deines Profils auf schülerVZ ist der Dreh- und Angelpunkt des Netzwerkes. Hier kannst du sehen, ob du neue Nachrichten bekommen hast, wer dich gegruschelt hat, ob du eine neue Gruppen- oder Freundschaftsanfrage erhalten hast und wann einer deiner Freunde Geburtstag hat. Du hast Übersicht über deine Apps, kannst sehen, wer zuletzt auf deiner Seite war und vieles mehr. Außerdem hast du von hier aus Zugriff auf deine Profilseite, deine Freunde, deine Fotos, deine Gruppen, deine Apps und Spiele, deine Nachrichten, deinen Account und deine Privatsphäre-Einstellungen.

Besonders wichtig sind hier der „Buschfunk“ und die „Zeigen-Funktion“ sowie die Nutzervorschläge „Kennst du schon…?“, weil es hier ein paar Dinge zu beachten gibt:



3.1 Buschfunk – An alle, oder doch nicht?

Info

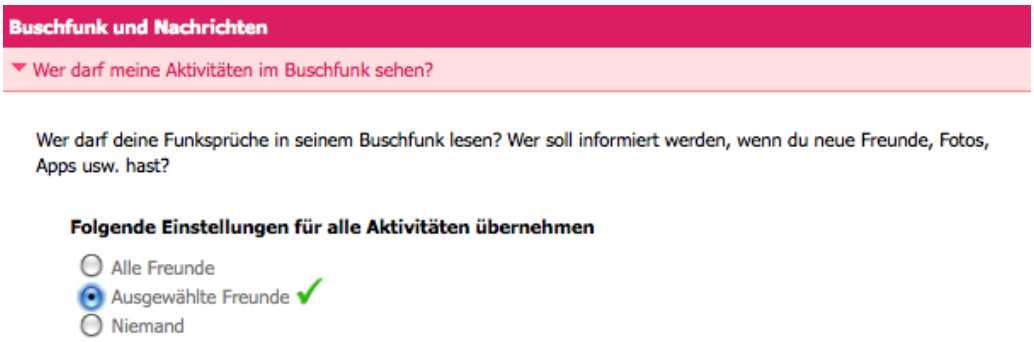
Im Fenster „Buschfunk“ kann man einen so genannten „Funkspruch“ darüber veröffentlichen, was man gerade macht. Außerdem informiert der Buschfunk deine Freunde im schülerVZ über alles, was sich auf deiner Seite verändert, wenn du neue Freunde hinzufügst, neue Fotos hochlädst, etwas in deinem Profil änderst usw. Diese Nachrichten werden dann, je nach Einstellung, an all deine schülerVZ-Freunde, nur an ausgewählte Freunde oder an niemanden gesendet. Du kannst hierzu auch die Listen nutzen, in die du deine Freunde einsortiert hast (siehe Kap. 2.2).

Problematik

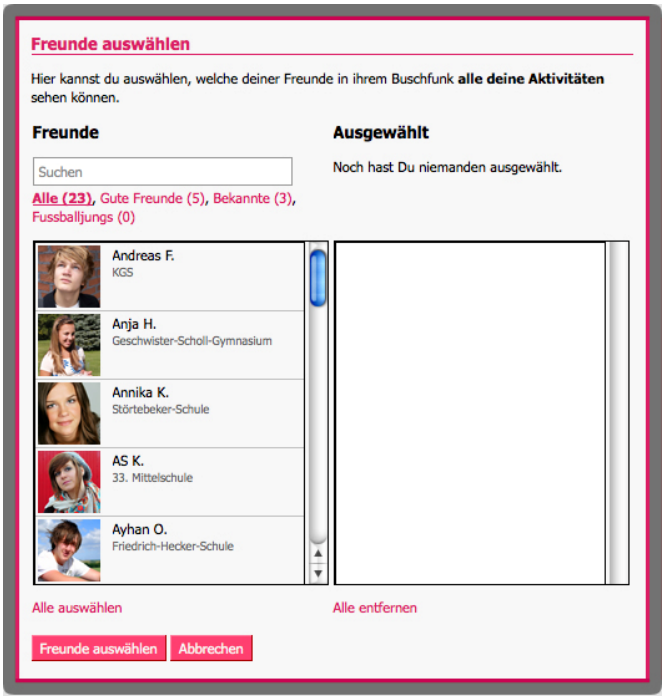
Nicht jeder muss mitbekommen, was auf deiner Seite und damit in deinem Leben so alles passiert. Auch wenn du in deiner Liste viele „Freunde“ hast, sind diese dir vielleicht doch nicht alle so gut bekannt, dass du ihnen jede Veränderung in deinem Leben mitteilen möchtest.
Wenn du findest, dass deine „Funksprüche“ oder deine neuen Freundschaften nicht jeden etwas angehen und deine Apps dir gehören, dann schränke ein, wer diese Informationen zu sehen bekommt.

Einstellung

Meine Privatsphäre → Buschfunk und Nachrichten → ausgewählte Freunde anklicken:



Hier kannst du nun aus deiner Liste oder deinen Listen auswählen:



Wenn du es ganz genau nehmen willst, stelle für jede Art von „Funkspruch“ ein, wer ihn bekommen soll. (Beispiel: Wenn du Fotos hochlädst, dann sollen das nur deine besten Freunde sehen, wenn du neue „Freunde“ hinzufügst, können den Funkspruch alle erhalten).

Meine Privatsphäre → Buschfunk und Nachrichten → Lieber im Detail: Für jede Aktivität einzeln bestimmen, wer sie sehen darf

klicksafe-Tipp:

Überlege dir genau, was du alles in den Buschfunk schreibst und wer deine „Funksprüche“ bekommen darf. Nicht alle deine VZ-Freunde müssen alles von dir wissen!

3.2 Der Zeiger - Empfehlungen für Freunde

Info

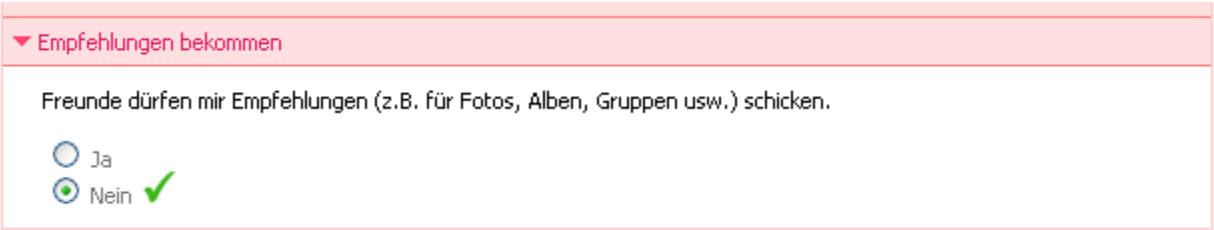
Der Zeiger bietet dir und deinen Freunden die Möglichkeit, euch gegenseitig Neuigkeiten oder Inhalte (Fotos, Alben, Gruppen usw.) zu „zeigen“, die ihr gut findet. Zeigt dir ein Freund einen solchen Inhalt, dann erscheint das auf deiner Startseite.

Problematik

Natürlich ist es super, wenn sich Freunde gegenseitig Dinge empfehlen können. Das macht ihr außerhalb von schülerVZ ja auch so. Aber im schülerVZ kann so eine Empfehlung jeder mitlesen, wenn du deine Einstellungen nicht so genau nimmst. Und wenn dann eine Empfehlung mal etwas persönlicher ausfällt, oder dir jemand eine peinliche Gruppe empfiehlt, dann haben es alle anderen auch schon mitgelesen. Wenn du das also lieber privat regeln willst, oder dich die Empfehlungen von anderen nerven, dann kannst du das einstellen. Du kannst generell einstellen, ob man dir Empfehlungen schicken kann, oder ob nicht. Wenn du dich dafür entscheidest, keine Empfehlungen mehr bekommen zu wollen, dann werden diese dir nicht angezeigt, selbst, wenn diese über den Buschfunk verschickt wurden. Aber im Fall des Falles kann man dir ja auch eine persönliche Nachricht schicken.

Einstellung

Meine Privatsphäre → Buschfunk und Nachrichten → Empfehlungen bekommen



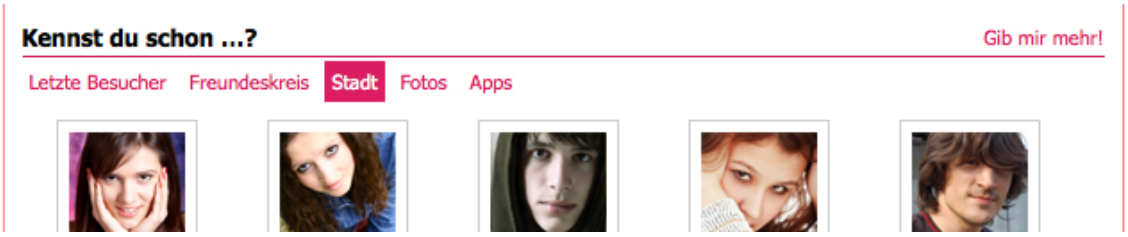
klicksafe-Tipp:

Empfehlungen von anderen können witzig, bereichernd und auch mal hilfreich sein. Wenn du aber findest, dass das nicht alle etwas angeht oder die Empfehlungen anderer dich nerven, dann stelle dies dementsprechend ein.

3.3 Nutzervorschläge – Kennst du schon…?

Info

In der Rubrik „Kennst du schon…?“ auf der Startseite werden dir Leute aus deiner Stadt, mit denen du noch nicht befreundet bist, und Freunde deiner Freunde vorgeschlagen. Außerdem findest du hier Fotos deiner Freunde, Apps und Leute, die kürzlich auf deiner Seite waren.



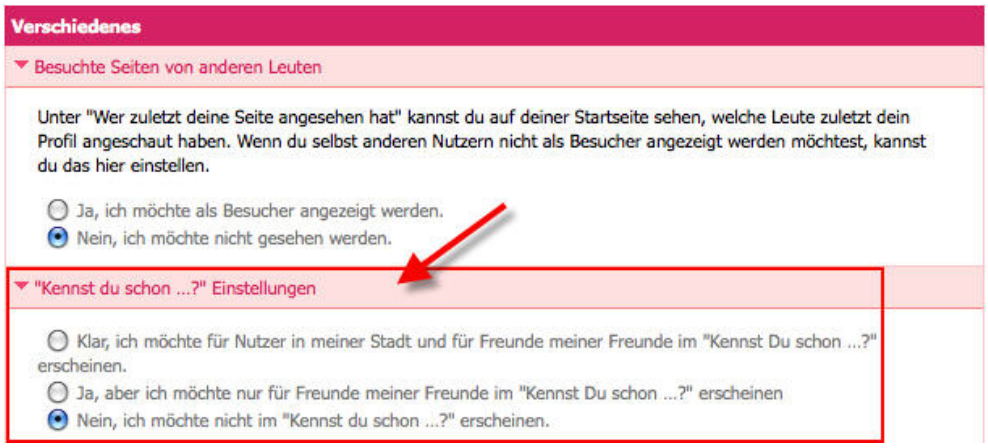
Problematik

Je nachdem wie groß die Stadt ist, in der du lebst und abhängig davon, wie viele Freunde du hast, erscheinst du auf ganz schön vielen Profilen anderer Leute. Wenn du daran interessiert bist, viele Leute kennen zu lernen, mag das hilfreich sein. Aber vielleicht möchtest du lieber selbst entscheiden, wer auf dein Profil stößt. Dann solltest du das genauer einstellen. Du kannst entscheiden, wer dich hier sehen kann:

- Alle aus deiner Stadt und die Freunde deiner Freunde
- Die Freunde deiner Freunde
- oder du möchtest nicht bei „Kennst Du schon…?“ erscheinen

Einstellung

Meine Privatsphäre → Verschiedenes → “Kennst du schon…“- Einstellungen

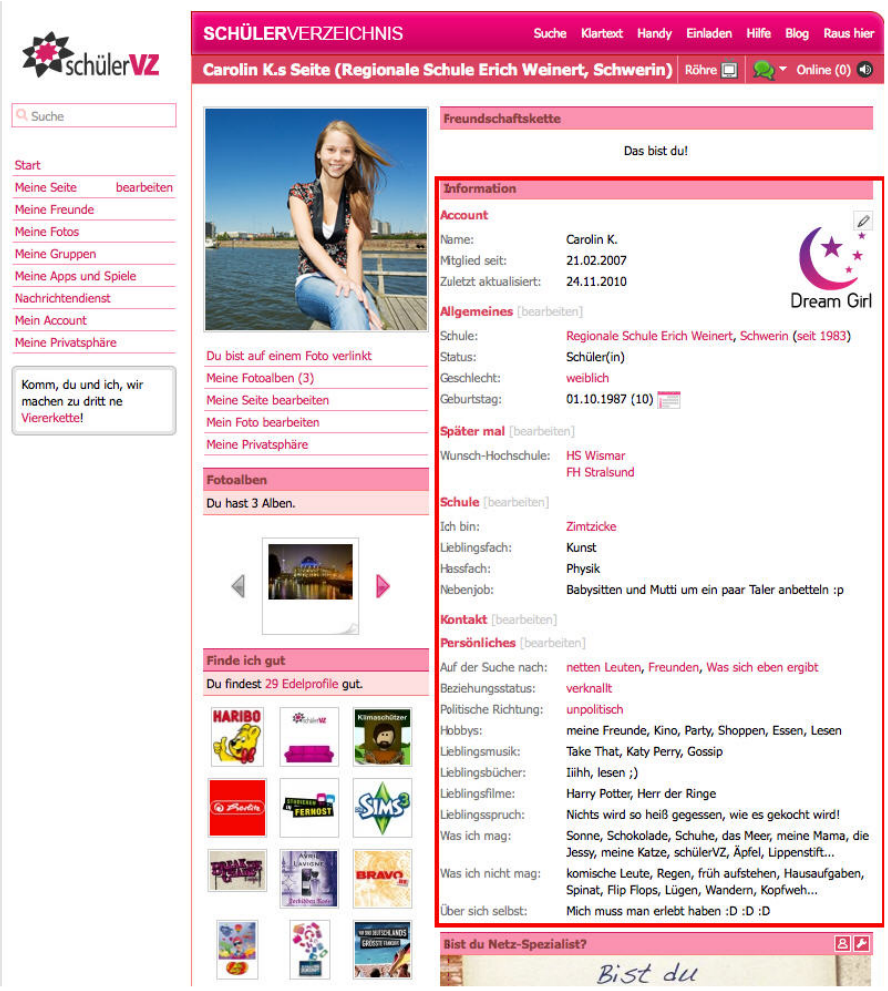


klicksafe-Tipp:

Wenn du nicht ständig auf den Seiten anderer Leute erscheinen möchtest, dann deaktiviere diese Funktion. Besonders in großen Städten bekommen dein Profil sonst viele fremde Leute zu sehen!

4. Deine Profilseite – Entscheide, mit wem du deine Daten teilst!

Deine Profilseite („Meine Seite“) im schülerVZ ist der Teil, den andere Nutzer von dir sehen können. Hier findest du die Angaben zu deiner Person, deine Gruppen, deine Pinnwand, deine Fotoalben und deine Verlinkungen, um die wichtigsten Funktionen zu nennen. Hier findet sich auch dein „Funkspruch“ wieder, den du auf der Startseite verschicken kannst. Deine Privatsphäre kannst du übrigens auch von hier aus regeln:



4.1 Dein Profil – Das bist du!

Info

Dein Profil ist vergleichbar mit einem Steckbrief, mit dem du im schülerVZ sichtbar bist. Die Angaben zu deinem Namen, deiner Schule und deinem Geburtsdatum hast du bereits bei der Anmeldung ausgefüllt. Alle anderen Infos kannst du nachträglich ausfüllen. Dazu zählen unter anderem Informationen zu deinem Leben als SchülerIn, deine Kontaktdaten, persönliche Angaben wie Beziehungsstatus, politische Orientierung, Hobbys und vieles mehr.

Nach der Neuanmeldung ist dein Profil zunächst „geschlossen“. Wenn du Anderen den Zugriff auf dein Profil ermöglichen willst, dann kannst du die Privatsphäre-Einstellungen entsprechend anpassen. Die Kontaktinformationen aus deinem Profil sind grundsätzlich nur für Freunde sichtbar.

Problematik

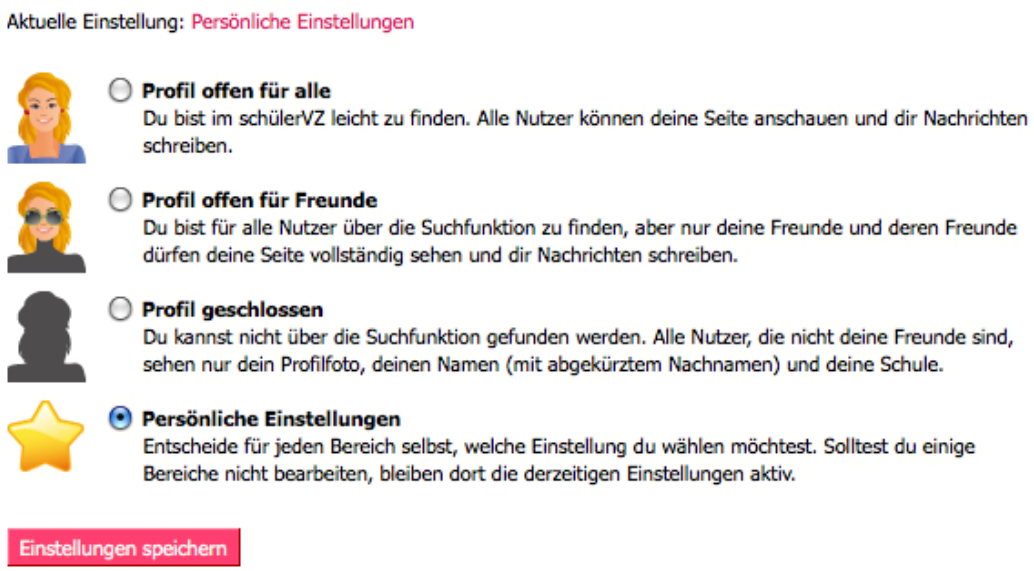
Ein bunt ausgeschmücktes Profil ist lebendig und spannend, vor allem für andere Nutzer. Wenn man neu in der Stadt ist oder eine neue Schule besucht, dann bringt das bestimmt ein paar Klicks mehr ein. Der Reiz, alle Angaben zur eigenen Person auszufüllen, ist denkbar groß, schließlich gehen manche davon aus, dass viele Infos auch viele neue Freunde bringen. Dennoch solltest du dir die Frage stellen, wie du die Informationen verpackst und was du alles preisgeben willst.

Es sollte niemand auf Anhieb sehen können, wo du wohnst, welche ICQ-Nummer du hast oder wann du wo welchen Hobbys nachgehst. Auf einer Party gibst du ja auch nicht jedem deine Handynummer. Kontaktinformationen sollten im Internet nur sorgfältig ausgesuchten Personen zugänglich sein und die Informationen zu deiner eigenen Person sollten nur die Leute sehen dürfen, die mit dir „befreundet“ sind, also nicht alle bei schülerVZ, sondern nur die Leute aus deiner Freundesliste. Leider kann man für diese Infos nicht die Listen verwenden, die du vielleicht schon angelegt hast. Da auch bei deinen „VZ-Freunden“ viele lockere Bekanntschaften dabei sind, denk nach, bevor du alles ausfüllst.

Was sagt den Leuten wirklich etwas über deine Person und was ist vielleicht nur für die besten Freunde bestimmt? Du kannst folgende Einstellungen vornehmen:

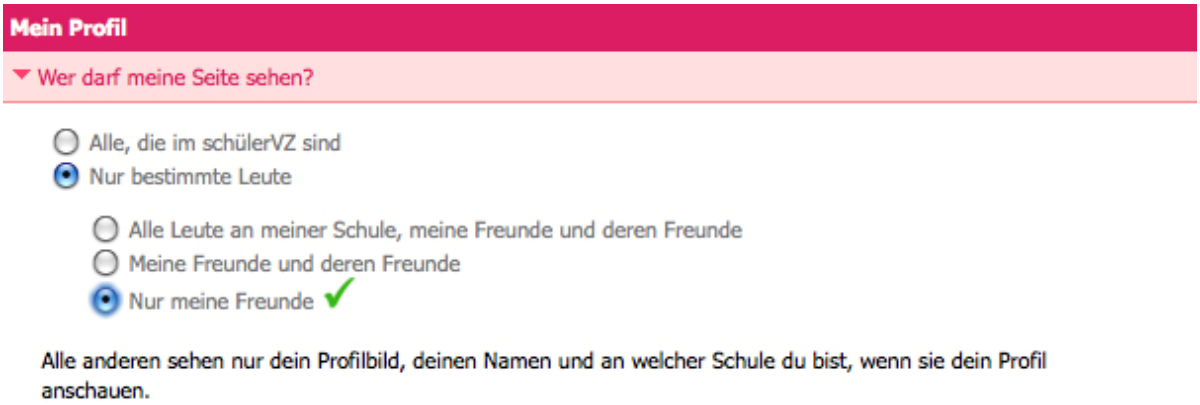
- Alle im schülerVZ dürfen deine Seite sehen
- Nur bestimmte Leute dürfen deine Seite sehen (wähle aus)
    - Alle Leute an deiner Schule, deine Freunde und deren Freunde
    - Nur deine Freunde

Um das Ganze etwas zu vereinfachen, hat schülerVZ die so genannten „Voreinstellungen“ konzipiert, die du wählen kannst. Hierbei werden die wichtigsten Privatsphäre-Einstellungen automatisch angepasst. Mehr Möglichkeiten bieten allerdings die einzelnen Einstellungen zu den verschiedenen Bereichen unter „Meine Privatsphäre“. Außerdem bekommst du bei manueller Einstellung ein besseres Gefühl für deine Privatsphäre und die Optionen zum Schutz deiner persönlichen Angaben im schülerVZ.



Einstellung

Meine Privatsphäre → Meine Seite → Wer darf meine Seite sehen?



klicksafe-Tipp:

Lass nicht jeden einen Blick auf deine Seite werfen. Auch unter deinen „Freunden“ befinden sich vielleicht Menschen, die du nicht gut kennst. Überlege dir gut, welche Angaben du über dich machst und wie du sie verpackst.

4.2 Die Pinnwand – dein öffentliches Gästebuch

Info

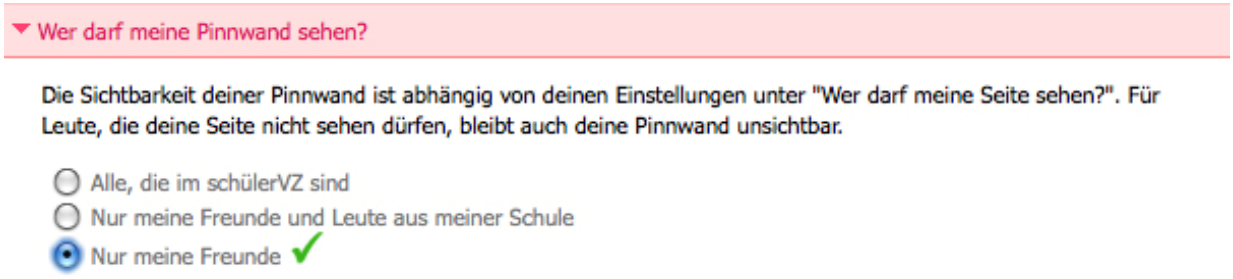
Die Pinnwand befindet sich auf deiner Profilseite im unteren Drittel. Sie ist vergleichbar mit einem schwarzen Brett. Hier können, je nach deinen Privatsphäre-Einstellungen, alle oder nur bestimmte Mitglieder aus dem schülerVZ mitlesen und Nachrichten schreiben.

Problematik

Auf der Pinnwand werden zum Teil auch sehr persönliche Dinge ausgetauscht. Wie war der letzte Abend, geht es dir heute wieder besser und wann treffen wir uns heute an der Sporthalle? Viele schreiben lieber auf die Pinnwand, als eine persönliche Nachricht zu schreiben. Da solltest du genau überlegen, wer alles mitlesen darf. Findest du mal einen Eintrag unangenehm oder zu persönlich, kannst du ihn als Besitzer der Pinnwand jederzeit löschen. Die Sichtbarkeit der Pinnwand ist abhängig davon, wer deine ganze Seite sehen darf. Leider kannst du hier keine Einzeleinstellungen vornehmen.
Übrigens solltest du dir auch Gedanken über deine eigenen Einträge auf fremden Pinnwänden machen, denn du kennst die Privatsphäre-Einstellungen deiner Freunde nicht. Im Zweifelsfall können dann sogar alle schülerVZ-Nutzer deine Einträge sehen. Für persönliche Nachrichten solltest du deshalb den Nachrichtendienst verwenden.

Einstellung

Meine Privatsphäre → Wer darf meine Seite sehen?



klicksafe-Tipp:
Betreibe auch auf deiner Pinnwand eine gewisse Pflege und schau genau hin, welche Kommentare hier landen und was du auf die Pinnwände deiner Freunde schreibst. Für private Nachrichten nutze lieber die Nachrichtenfunktion.

4.3 Wer darf deinen Namen sehen?

Info

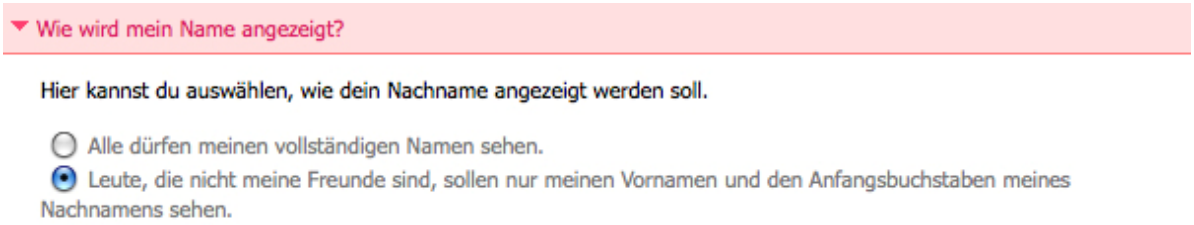
Wenn du dich im schülerVZ mit deinem vollen Namen angemeldet hast, also mit Vor- und Nachname, dann wird das auch in deinem Profil so angezeigt.
Vielleicht findest du aber, dass für dein Netzwerkprofil dein Nachname nicht wichtig ist, zum Beispiel weil man dich nicht auf Anhieb finden soll. Dann kannst du einstellen, dass man nur den ersten Buchstaben deines Nachnamens sehen kann. Von nun an können nur noch Leute, mit denen du bereits befreundet bist, deinen Nachnamen sehen.

Problematik

Wer im schülerVZ seinen vollen Namen angibt, der kann über die Suchfunktion von schülerVZ sehr einfach gefunden werden. Deshalb schaue dir hierzu bitte auch das Kapitel 5 an, in dem es um Sucheinstellungen geht. Wenn du nicht so einfach gefunden werden möchtest, dann hat dein voller Name hier eigentlich nichts zu suchen. Wenn dich jemand als Freund hinzufügen will, dann kannst du der Person schließlich verraten, wie sie/er dich finden kann. Externe Suchmaschinen, wie z.B. Google, haben übrigens keinen Zugriff auf deine Daten bei schülerVZ.

Einstellung

Meine Privatsphäre → Mein Profil → Wie wird mein Name angezeigt?



klicksafe-Tipp

Überlege dir gut, ob du deinen vollen Namen angeben möchtest. Wenn du Bedenken hast, berate dich mit deinen Eltern darüber oder stelle am besten gleich ein, dass nur noch deine Freunde deinen Nachnamen sehen können.

5. Suche – Wer findet dich im schülerVZ?

Info

Möchtest du prüfen, ob eine bestimmte Person schon Mitglied bei schülerVZ ist, dann kannst du den Namen über die Suche eingeben und es werden die passenden Treffer angezeigt.

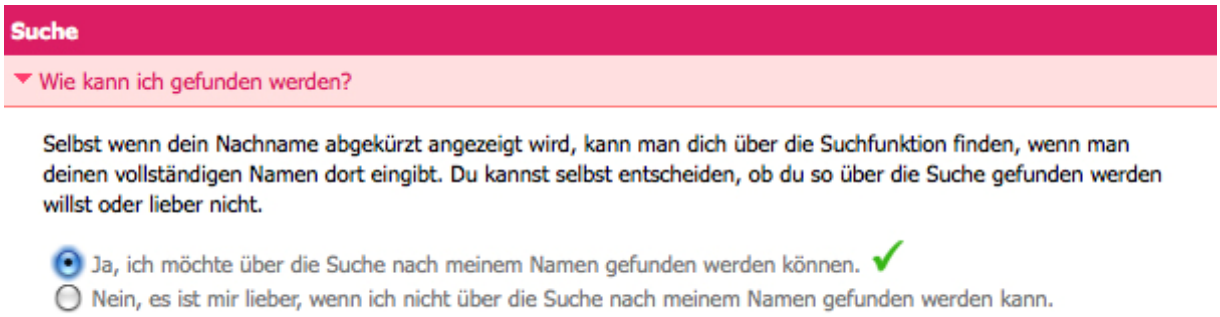
Problematik

Wir wissen inzwischen, dass man seinen vollen Nachnamen abkürzen lassen kann, so dass nur noch der erste Buchstabe des Nachnamens sichtbar ist. Möchte dich nun jemand durch die Suchfunktion suchen, und nehmen wir an, dein Name sei abgekürzt, dann kann er/sie dich trotzdem finden, auch wenn der Nachname abgekürzt ist. Wenn du genau aus diesem Grund deinen Nachnamen unterdrückt hast, du also nicht willst, dass dich jedermann jederzeit finden kann, dann solltest du dich von der Suche ausschließen. Viele möchten nicht immer und von jedem gefunden werden können und das ist auch ok. Schließlich kann man auch durch Freunde Kontakt zu anderen finden oder Leute selbst hinzufügen. In der Einstellung kannst du folgendes auswählen:

- Ja, ich möchte über die Suche nach meinem Namen gefunden werden können.
- Nein, es ist mir lieber, wenn ich nicht über die Suche nach meinem Namen gefunden werden kann.

Einstellung

Meine Privatsphäre → Suche → Wie kann ich gefunden werden?



klicksafe-Tipp

Beachte, dass man dich trotz abgekürztem Nachnamen in der Suche finden kann. Wenn du dich bewusst gegen das Veröffentlichen deines Nachnamens entschieden hast, dann schließe dich auch von der Suche aus.

6. Ignorieren und Melden – Wenn´s Stress gibt im VZ

Info

Wenn dir im schülerVZ ein Nutzer auf die Nerven geht oder dir ständig unangenehme Sachen auf die Pinnwand postet, dann musst du dir das nicht gefallen lassen. Wenn es dich nervt, dass dein Ex-Freund immer auf deine Seite schaut und du ihm keinen Einblick mehr in dein Profil geben willst, dann kannst du ihn ignorieren. Das ist keine endgültige Sache, du kannst die Person jederzeit wieder „begnadigen“. Hast du dich entschieden, die Person zu ignorieren, dann

- ist die Person nicht mehr in deiner Freundesliste
- kann dich die Person nicht mehr kontaktieren oder gruscheln
- kann die Person dein Profil und deine Fotoalben nicht mehr sehen
- kann die Person deine Bilder nicht mehr kommentieren und dich nicht mehr verlinken

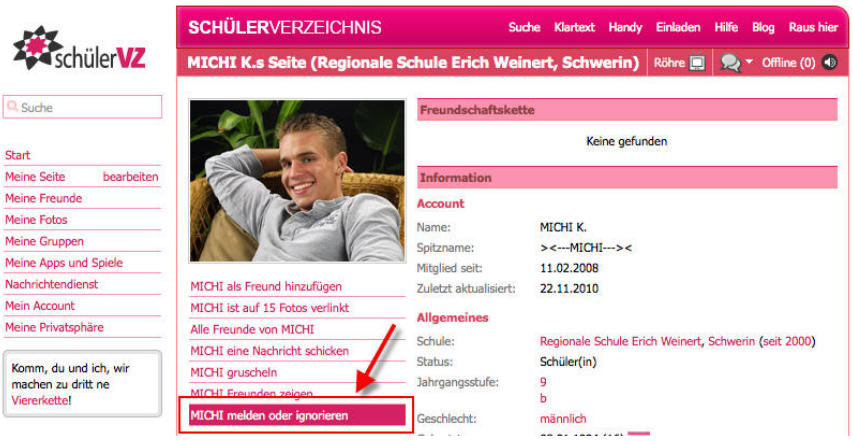
Manchmal ist es aber vielleicht mehr als nur nervig, sondern wird richtig schlimm und du weißt nicht mehr weiter. Wenn du erlebst, dass dich jemand im schülerVZ mobbt, dich bloß stellt, dich mit Nachrichten bombardiert oder du dich bedroht fühlst, dann solltest du die Person nicht nur ignorieren, sondern zusätzlich bei schülerVZ melden. Außerdem ist es sehr wichtig, dass du dich jemandem anvertraust. Dasselbe gilt, wenn du seltsame Profile entdeckst, die nicht ins schülerVZ gehören. Auch diese kannst du melden, genauso, wie Fotos, Pinnwandeinträge, Gruppen oder Gruppeneinträge und seit neuestem auch Buschfunkeinträge und -kommentare, die gegen den Verhaltenskodex von schülerVZ verstoßen.

Problematik

Bei der Ignorier- und Meldefunktion sollte man schon vor einem Problemfall wissen, wo sie sich befindet. Am besten wäre ein einheitlicher Meldebutton, der unübersehbar auf jeder Seite ist. Bei schülerVZ ist die Meldefunktion an unterschiedlichen Stellen zu finden, je nachdem, ob du Profile, Fotos, Pinnwandeinträge oder Gruppen melden möchtest. Bei Profilen findest du den Schriftzug „XY melden oder ignorieren“ z.B. unter dem Profilbild, Fotos können über „Foto melden“ rechts über dem Bild und Gruppen über „Gruppe melden“ unterhalb des Profilfotos der Gruppe gemeldet werden. Schaue dich einfach mal um, um im Ernstfall Verstöße gegen den Verhaltenskodex direkt an schülerVZ melden zu können. Jeder Nutzer bekommt nach einer Meldung an schülerVZ eine kurze Bestätigung, dass ein Mitarbeiter von schülerVZ sich um die Meldung kümmert. Welche Maßnahmen genau ergriffen werden, wird dir aber nicht mitgeteilt. Damit soll die Privatsphäre des Gemeldeten geschützt werden. Genauso wird deine eigene Privatsphäre geschützt, indem schülerVZ deine Meldung anonym behandelt, dem Gemeldeten also nicht mitteilt, wer ihn gemeldet hat.
Manchmal erlaubt sich jemand nur einen Spaß, das ist natürlich ärgerlich für die, die wirklich jemanden melden müssen. Wenn es dir ausreicht, die Person zu ignorieren, dann ist das auch okay, aber lass dir nicht alles gefallen.

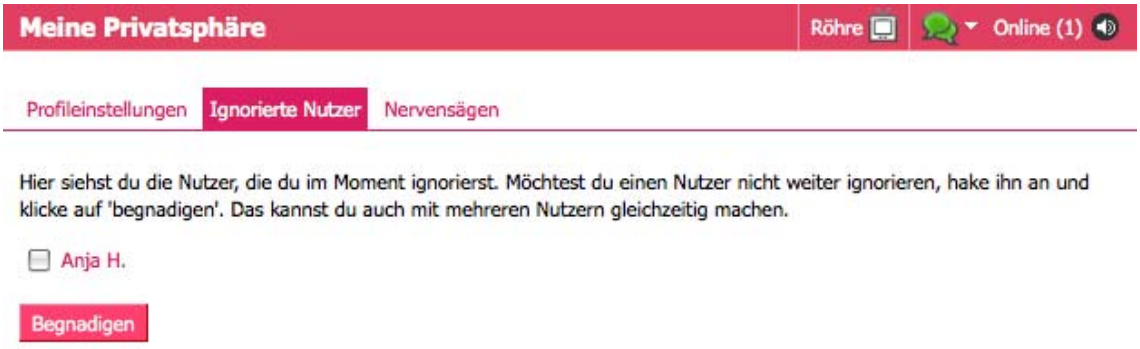
Einstellung

Geh auf das Profil der Person, die du ignorieren/ melden willst → melden oder ignorieren



Hast du dich entschieden, eine Person zu ignorieren, dann verschwindet sie aus deiner Freundesliste und steht auf deiner Ignorier-Liste. Die findest du hier:

Meine Privatsphäre → Ignorierte Nutzer



Wenn dich jemand nur nervt, weil er im „Buschfunk“ so oft schreibt, du aber noch mit ihm/ihr befreundet sein möchtest, dann füge diese Person zu den „Nervensägen“ hinzu. Klicke dazu auf das x-Symbol, rechts neben einem Funkspruch des Nutzers und ab sofort werden alle seine Einträge für dich ausgeblendet. Dann empfängst du nur die „Funksprüche“ nicht mehr, sonst bleibt alles gleich. Du kannst ihn/sie aber jederzeit „begnadigen“ (Meine Privatsphäre → Nervensägen).

klicksafe-Tipp

Du musst und darfst dir nicht alles gefallen lassen! Die Mitgliedschaft bei schülerVZ soll Spaß machen, also setze dich zur Wehr und ignoriere oder melde die Person, die dich belästigt!

7. Fotos, Fotos, Fotos – Dein Leben in einem Album?

Eine sehr wichtige Rolle im schülerVZ spielen die Fotos, die du veröffentlichst und auf denen du abgebildet bist. Sie geben ähnlich wie dein Profil sehr tiefe Einblicke in dein Leben und lassen mehr oder weniger beabsichtigte Schlüsse auf deine Person zu. Hier soll es um deine Alben und deine Verlinkungen gehen.

7.1 Fotoalben

Info

Ein Fotoalbum kannst du jederzeit selbst erstellen, indem du Bilder hochlädst, beispielsweise von der letzten Party oder dem letzten Urlaub, und dem Album einen Titel gibst.
Danach ist das Album, je nach Privatsphäre-Einstellungen, für alle Nutzer von schülerVZ oder für eine eingeschränkte Nutzergruppe sichtbar.

Problematik

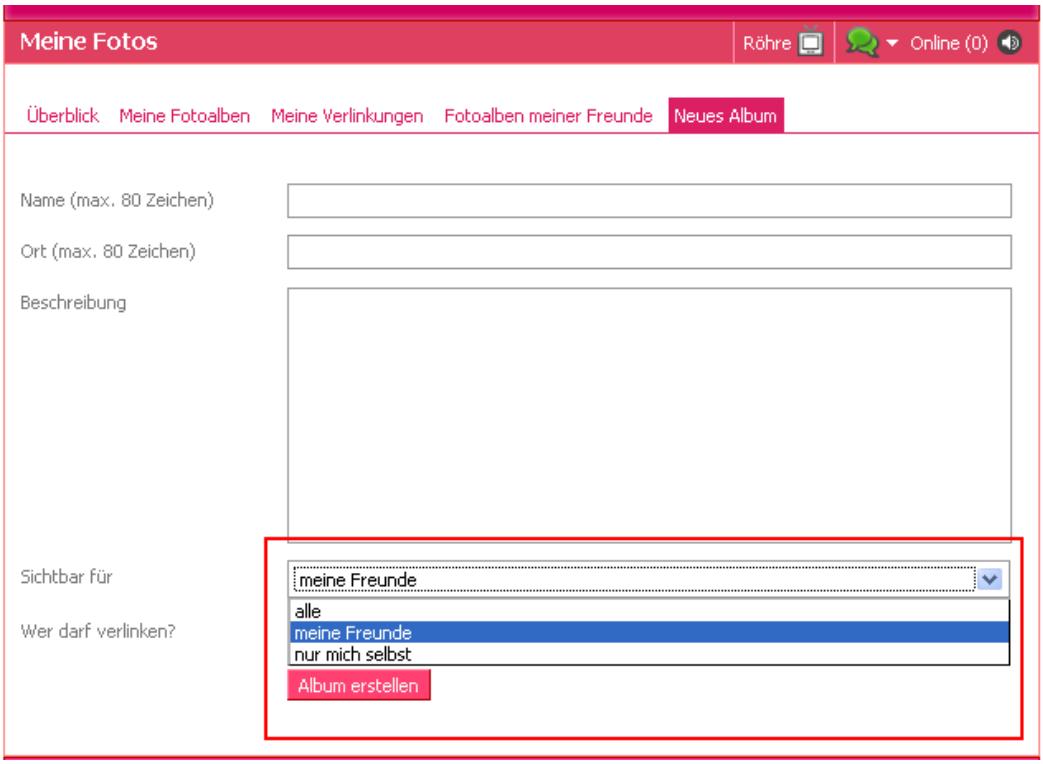
Bei dem Erstellen eines Fotoalbums solltest du einige Dinge beachten:

- Mache dir Gedanken darüber, welche Inhalte du in dem Album veröffentlichen willst. Bestimmt war dein letzter Urlaub super, aber nicht jedem solltest du es gestatten, dich im Bikini oder an der Strandbar zu sehen. Setze dich also vor der Veröffentlichung des Albums damit auseinander, wer es später sehen könnte.
- Jedes veröffentlichte Foto bedeutet, dass du es in gewisser Hinsicht an das World Wide Web abgibst, denn digitale Bilder können einfach kopiert und verbreitet werden. Auch wenn du ein Bild zwei Tage später wieder löschst, kann es in der Zwischenzeit schon jemand kopiert und abgespeichert haben. Dieses Bild kann man nach Belieben verändern und vervielfältigen und das Internet hat ein besseres Gedächtnis, als manchem lieb ist.
- Denke darüber nach, wen du außer dir selbst noch darstellst. Jeder besitzt das **Recht am eigenen Bild** und darf darauf bestehen, gefragt zu werden, ob er/sie ins Album möchte. Und wenn jemand darum bittet, ein Bild zu entfernen, dann respektiere das und raus damit!

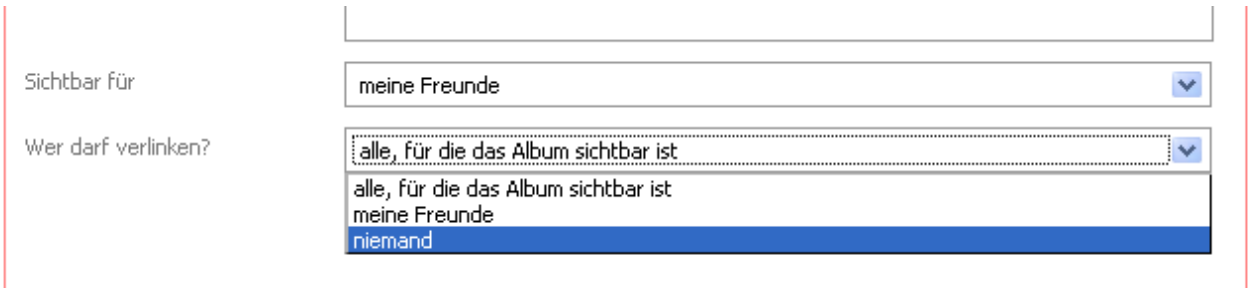
Du sollst nicht auf das Erstellen von Alben verzichten müssen, aber mach dir vorher ausreichend Gedanken darüber. schülerVZ gibt dir schon bei der Erstellung des Albums die Möglichkeit, die Sichtbarkeit für andere einzustellen, damit du es nicht vergisst. Hierbei wird unterschieden zwischen der Sichtbarkeit für **alle Nutzer von schülerVZ,** für **deine Freunde** oder nur für **dich selbst.**

Einstellung

Meine Fotos → Neues Album → Sichtbar für…

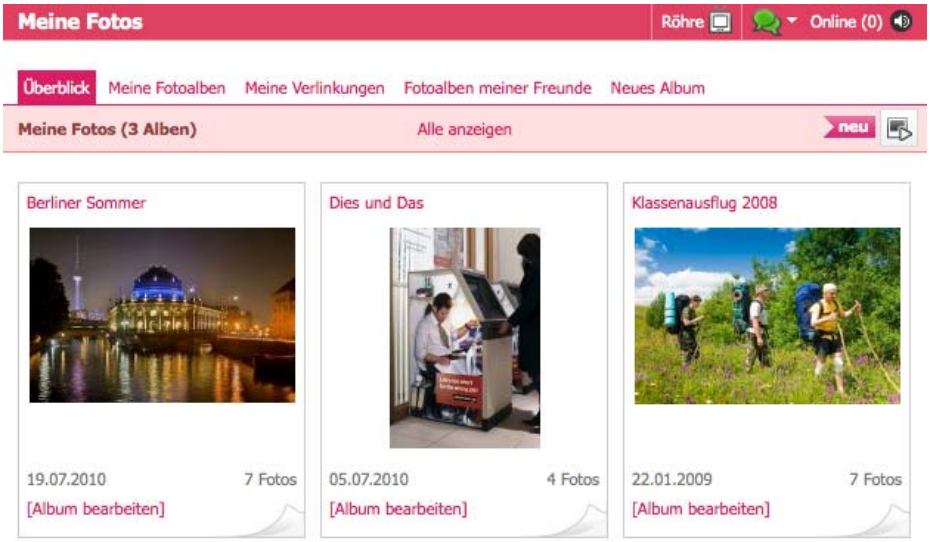


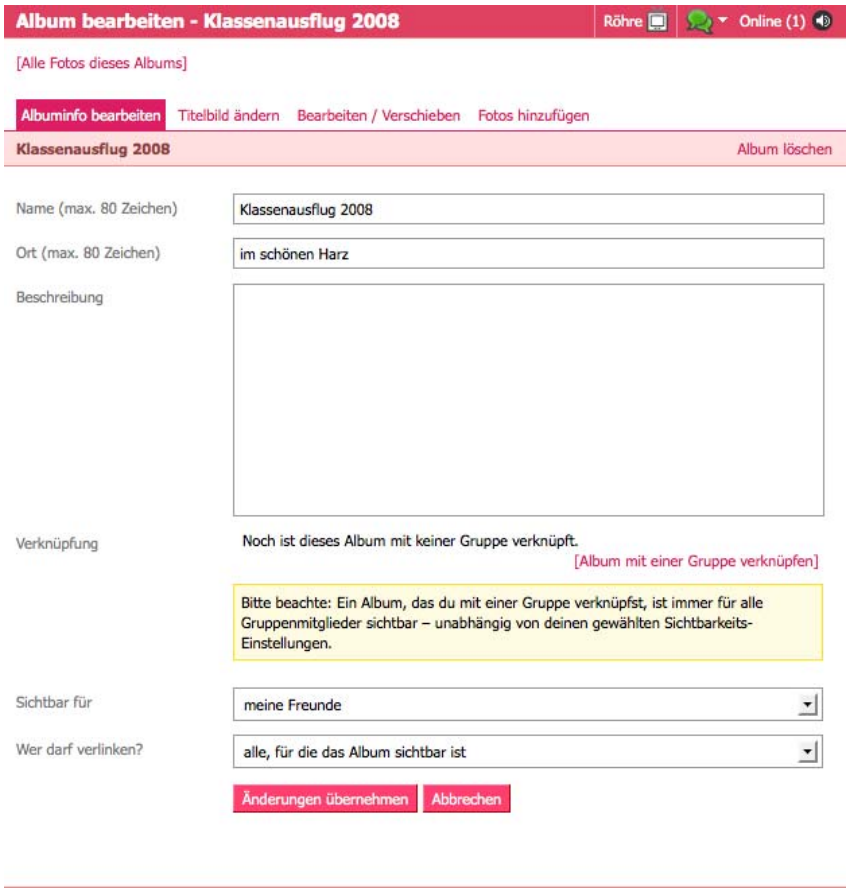
Außerdem kannst du bestimmen, wer in dem Album verlinken, also andere Leute markieren darf. Möchtest du die Kontrolle darüber behalten, solltest du hier „niemand“ einstellen.



Du kannst die Sichtbarkeit für ein Album auch nach der Erstellung noch anpassen:

Meine Fotos → Album bearbeiten





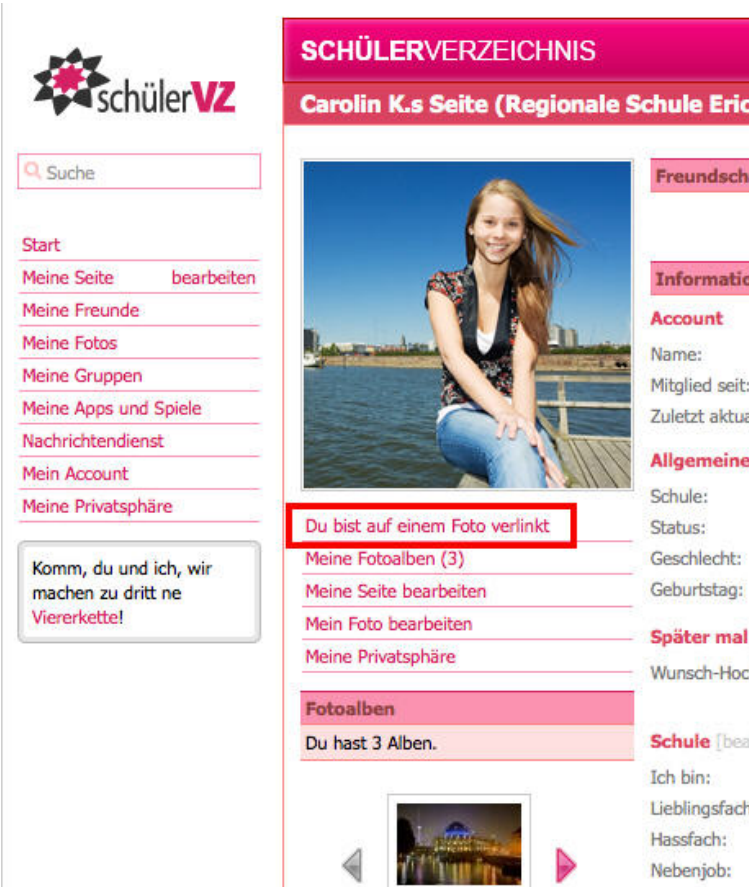
klicksafe-Tipp

Fotoalben sind informativ und geben viele Einblicke in dein Leben. Zeige Verantwortung für dich und deine Freunde und mache dir vor der Erstellung Gedanken darüber, was du online stellst. Schütze dabei deine Privatsphäre und die deiner Freunde.

7.2 Verlinkungen – behalte die Kontrolle

Info

Stellst du ein neues Fotoalbum ins schülerVZ, zum Beispiel von deinem Geburtstag, dann kannst du die auf den Bildern abgebildeten Personen verlinken. Voraussetzung ist, dass es sich um Freunde von dir handelt und sie in den Privatsphäre-Einstellungen Verlinkungen erlauben. Wenn andere dich verlinken, dann markieren sie dich auf einem Foto und ordnen der Markierung deinen Namen zu. Wenn du die Privatsphäre-Einstellungen entsprechend angepasst hast (siehe unten), dann wirst du zunächst nach einer Erlaubnis für die Verlinkung gefragt. Erst nach deiner Freigabe wird die Verlinkung im schülerVZ sichtbar. Hast du die Verlinkung bestätigt, steht von nun an im Profil „Du bist auf einem (oder 2, 3, 4…) Bilder(n) verlinkt“. Klickt man auf diese Meldung, dann landet man bei dem entsprechenden Foto.



Problematik

Verlinkungen sind ein wesentlicher Bestandteil eines Netzwerkes, zeigen sie doch auf diesem Wege im Leben welcher Personen man noch eine Rolle spielt. Je mehr Verlinkungen, desto mehr Verbindungen und „Freunde“ kannst du vorweisen, so ist zumindest die Überlegung vieler Leute. In der Praxis können Verlinkungen aber auch „Schattenseiten“ haben.

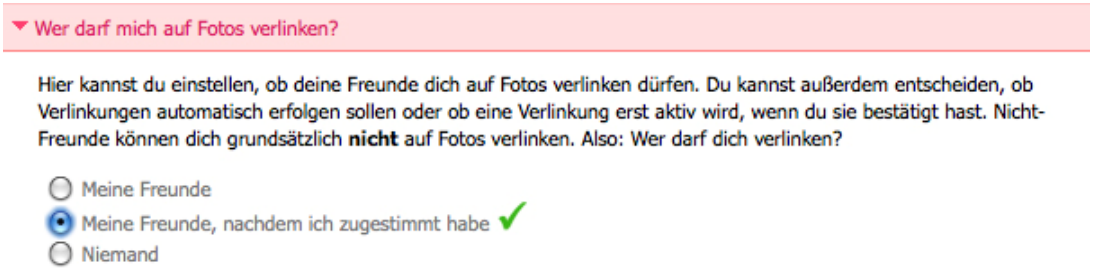
Verlinkungen können auch peinliche Fallen werden, beispielsweise wenn dich jemand auf einem Partybild verlinkt, an dass du dich nicht mehr erinnern kannst. Oder es verlinkt dich jemand auf einem fiesen Bild, mit dem du gar nichts zu tun hast, nur um dich zu blamieren.

Nicht-Freunde können dich grundsätzlich nicht verlinken, das heißt Links durch Fremde musst du nicht befürchten. Aber auch deine „Freunde“ im schülerVZ können sich solche Späße erlauben.

Wenn du also grundsätzlich nicht auf Verlinkungen verzichten willst, dann stelle ein, dass du einer Verlinkung erst zustimmen musst, bevor sie freigegeben wird. Dann kannst du sie immer noch ablehnen, wenn du sie nicht willst und behältst die Kontrolle. Wird es dir irgendwann mal zu bunt, dass dich ständig Leute verlinken, dann kannst du die Funktion auch ganz abstellen.

Einstellung

Meine Privatsphäre → Wer darf mich auf Fotos verlinken?



klicksafe-Tipp:

Bestimme mit, wer dich auf Bildern verlinkt und welche davon auf deinem Profil landen. Bilder sagen viel über dich aus. Verhalte dich bei Freunden, die du verlinkst, genauso und achte vorher darauf, ob die Bilder für sie unangenehm sein könnten.

8. Gruppen – Zeige mir deine Gruppen und ich sage dir wer du bist!

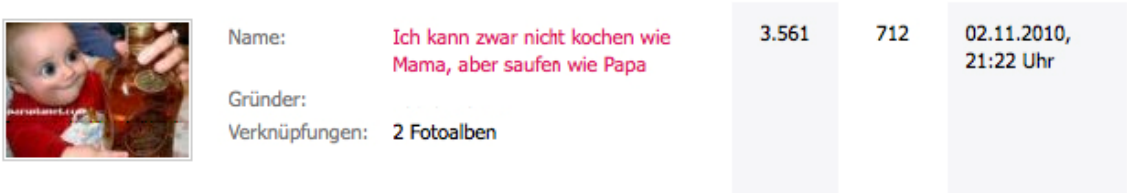
Info

Im schülerVZ kannst du, wie in vielen anderen Netzwerken auch, Gruppen gründen oder dich bereits bestehenden Gruppen anschließen. Die Gruppenmitgliedschaften finden sich dann in deinem Profil wieder. In diesen Gruppen finden sich beispielsweise Fans derselben Band zusammen, Menschen mit denselben Hobbys oder Leute, die dieselbe Aussage teilen oder unterstützen wollen.

Problematik

Gruppenmitgliedschaften sagen, genau wie die Angaben in deinem Profil, sehr viel über dich aus. Vielen Menschen ist die Aussagekraft ihrer Gruppen aber längst nicht so bewusst. Bei diesen Aussagen kann es sich um ernsthafte Themen handeln, zum Beispiel „Gegen Rassismus“ oder „Mehr Respekt im Netz- gegen Mobbing und Cyberbullying“.

Dann unterstreicht die Mitgliedschaft im positiven Sinne dein Profil. Genauso gibt es aber auch zahlreiche Gruppen, die kein gutes Licht auf dich werfen, zum Beispiel „Ich kann zwar nicht kochen wie Mama, aber saufen wie Papa".



Wer dein Profil sehen kann, hat auch Einblick in deine Gruppen. Bevor du dich also einer Gruppe anschließt, mach dir Gedanken darüber, welche Botschaft sie sendet. Natürlich kannst du auch Mitglied in lustigen Gruppen sein, aber deren Aussage sollte nicht schädlich für dein Image sein. Du kannst die Sichtbarkeit der Gruppenmitgliedschaften auch einzeln einstellen und entscheiden, ob die Mitgliedschaft auf deinem Profil angezeigt werden soll, oder nicht (*öffne die entsprechende Gruppe → Mitgliedschaftseinstellungen → Sichtbarkeit → offen oder eingeschränkt*). Wirf also noch einmal einen genauen Blick auf deine Mitgliedschaften und deine Sichtbarkeitseinstellungen.

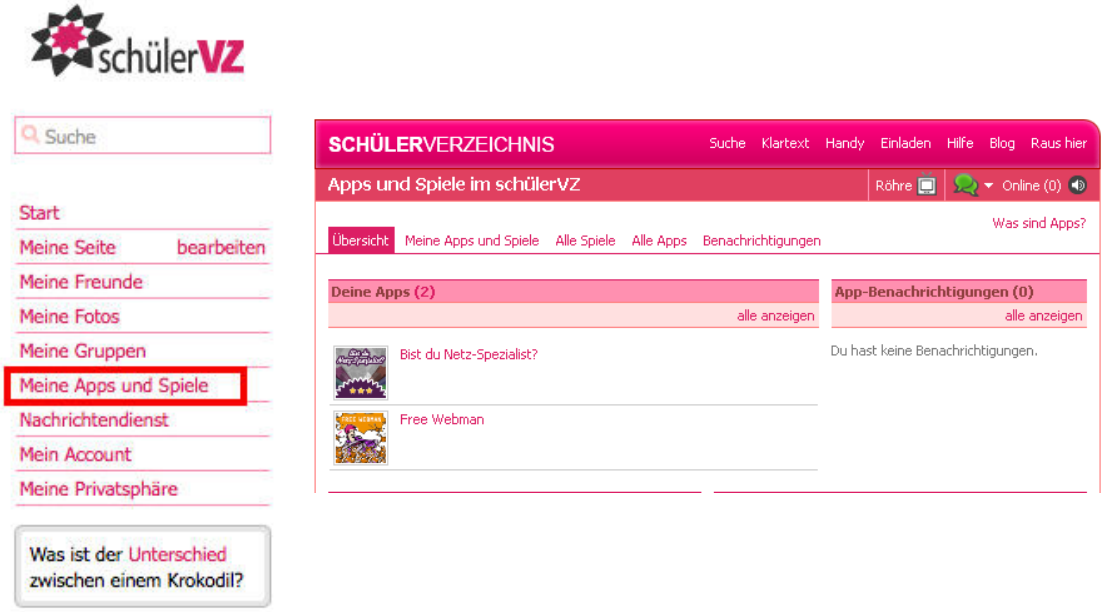
klicksafe-Tipp:

„Zeige mir deine Gruppen und ich sage dir wer du bist“. Entscheide selbst mit, welcher Eindruck von dir bei Anderen entsteht und achte auf deine Gruppen! Nutze die Möglichkeit, Gruppenmitgliedschaften im Profil nicht anzeigen zu lassen.

9. Apps, Spiele und Visitenkarten – Steuere selbst, was du preisgibst!

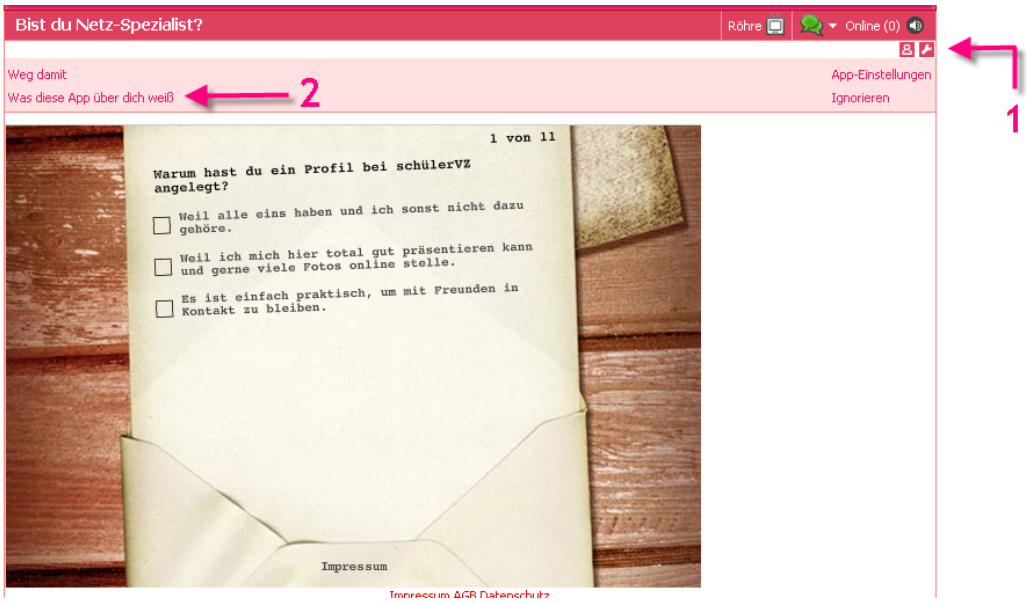
Seit einiger Zeit kannst du im schülerVZ auch so genannte Anwendungen/Apps und Spiele nutzen. Bei Apps werden z.B. ein Freundschaftsbuch oder ein Persönlichkeitstest angeboten. Auch zahlreiche Spiele können im schülerVZ gespielt werden. Apps und Spiele werden üblicherweise von externen Anbietern entwickelt, stammen also in der Regel nicht von schülerVZ selbst. Sie haben eine wichtige Gemeinsamkeit: Sie brauchen Daten von dir, um zu funktionieren.

Die Anwendungen haben verschiedene Funktionen. Sie können „just for fun“ genutzt werden, aber auch im Alltag als nützliches Werkzeug dienen (beispielsweise „Bist du Netz-Spezialist?“) oder das ganze Netzwerk mobilisieren, beispielsweise bei einer Umfrage.



Jeder Nutzer kann seine Seite nach Belieben mit Anwendungen ausstatten. Direkt beim Hinzufügen einer Anwendung kannst du auch entscheiden, ob diese in deinem Profil sichtbar sein soll, oder nicht. Die Verwendung einer App kannst du für **alle**, nur für **deine Freunde** oder nur für **dich** im Profil sichtbar machen. Bitte beachte aber, dass die Verwendung der App für andere Nutzer innerhalb der Anwendung sichtbar ist.

Niemand muss die Apps nutzen, jeder sucht sich selbst aus, was auf das Profil darf und was nicht. Die Apps und Spiele funktionieren meistens nur, wenn man einige persönliche Daten angibt, zum Beispiel den Namen oder die E-Mail-Adresse. Welche Daten eine bestimmte App verwendet, kannst du direkt beim Hinzufügen in der „Dienstauskunft“ oder später in den Einstellungen der App sehen:



schülerVZ versichert dir und den anderen Nutzern aber, dass eure im schülerVZ angegebenen Daten nicht an die Anbieter der Apps und Spiele weitergegeben werden. Dafür hat schülerVZ eine spezielle „Visitenkarte“ erfunden.

9.1 Apps und Spiele – nicht ohne deine Visitenkarte!

Info

Die Visitenkarte ist so was wie dein persönlicher Ausweis, den du zum Benutzen der Anwendungen verwendest. Du kannst dir beliebig viele Visitenkarten anlegen, für alle Apps und Spiele, die du nutzt. Mit dieser Visitenkarte soll gewährleistet werden, dass nur die Daten verwendet werden, die du dort auch angibst. Dies ist vor allem deshalb wichtig, weil die Anbieter von Apps und Spielen eigene Datenschutzerklärungen haben, die nicht mit denen von schülerVZ identisch sind.

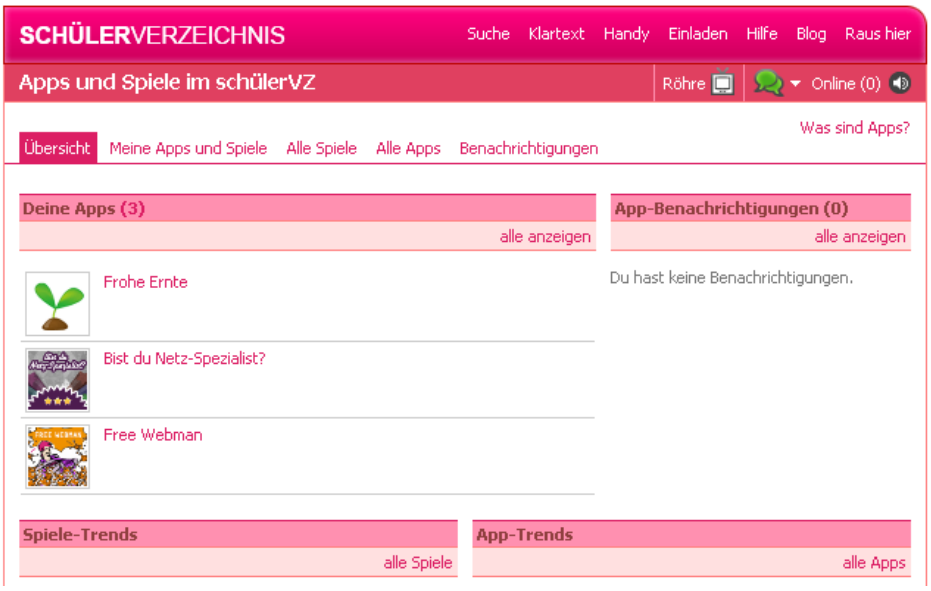
Problematik

Möchtest du bei der Installation einer App eine neue Visitenkarte anlegen, dann öffnet sich ein Fenster, in dem du zahlreiche Angaben zu deiner Person machen kannst. Das Problem: Längst nicht alle diese Angaben sind für die Nutzung der Anwendung nötig. Die Angaben, die erforderlich sind, sind mit einem Sternchen gekennzeichnet. Achte also genau darauf, welche Angaben du machst, denn oft füllt man aus Gewohnheit einfach alles aus.

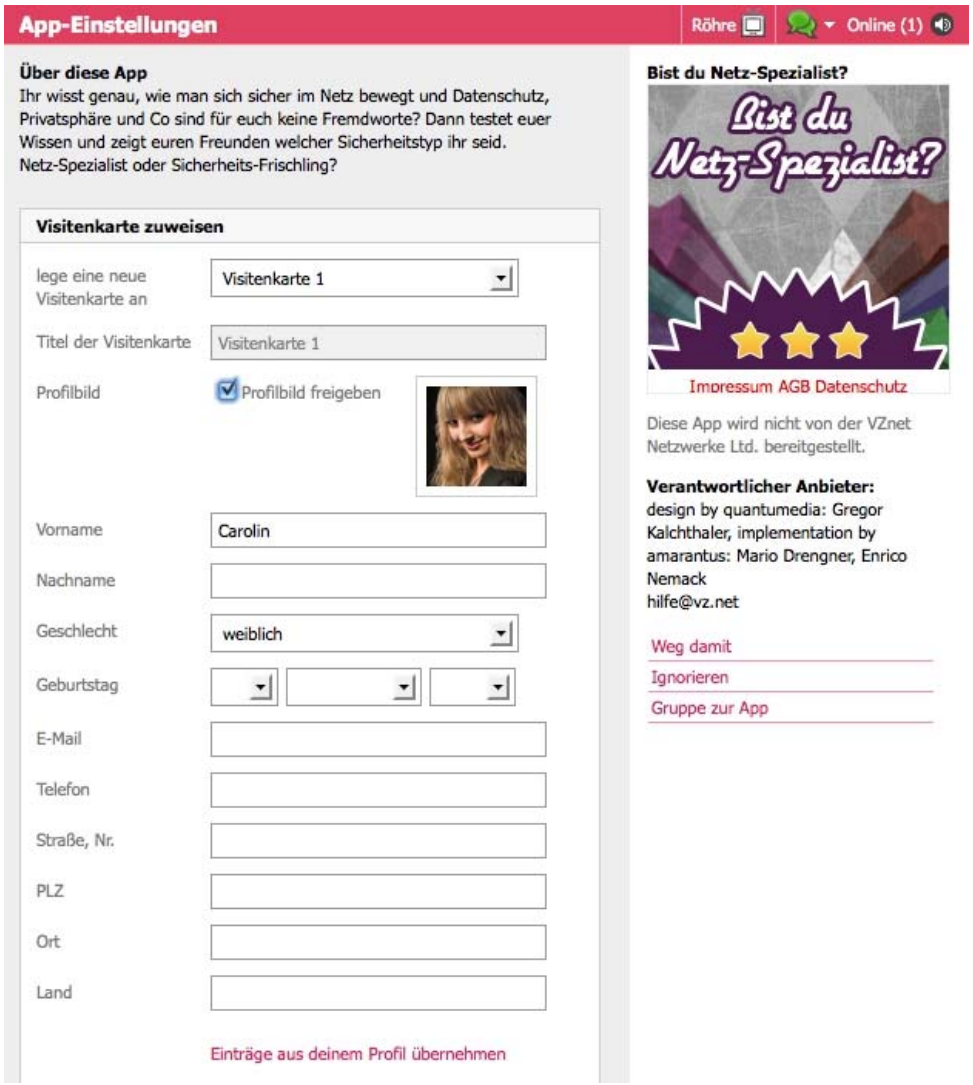
Außerdem solltest du wissen, dass du nicht deinen echten Namen verwenden musst. Du kannst dich auch „Blindekuh 14“ nennen, das ist bei den Anwendungen kein Problem.
Wenn du dir die neue Anwendung erstmal ansehen möchtest, dann reicht es deinen eigenen, oder wie oben beschrieben einen unechten Namen anzugeben, um sie auszuprobieren.

Einstellungen

Meine Apps und Spiele (Hier wählst du neue Apps und Spiele aus und hast Überblick über diejenigen, die du schon mit deinem Profil verknüpft hast)



Hast du eine Anwendung ausgesucht? → *Visitenkarte auswählen*
Entweder eine bestehende Visitenkarte auswählen oder eine Neue anlegen



→ *Visitenkarte speichern*

Bevor du weiterklickst, achte also auf deine Privatsphäre. Du kannst deine Angaben auf der Visitenkarte auch später noch ändern und die freigegebenen Daten jederzeit einsehen. Im Abschnitt 9.2 bekommst du Hinweise, wie du die Sichtbarkeit deiner Anwendungen einstellst!

klicksafe-Tipp:

Prüfe genau, welche Angaben für die Anwendung wirklich nötig sind. Du musst nicht alle Felder ausfüllen und kannst auch unechte Informationen angeben, um die App zu nutzen!

9.2 Sichtbarkeit der Anwendungen in deinem Profil

Info

Du kannst direkt beim Hinzufügen einer Anwendung entscheiden, ob man diese in deinem Profil sehen darf, oder nicht. Die Anwendungen können dann (je nach Einstellung) für alle sichtbar sein, die auch dein Profil sehen können. Außerdem kannst du die Anwendung als Hingucker auf deinem Profil platzieren.

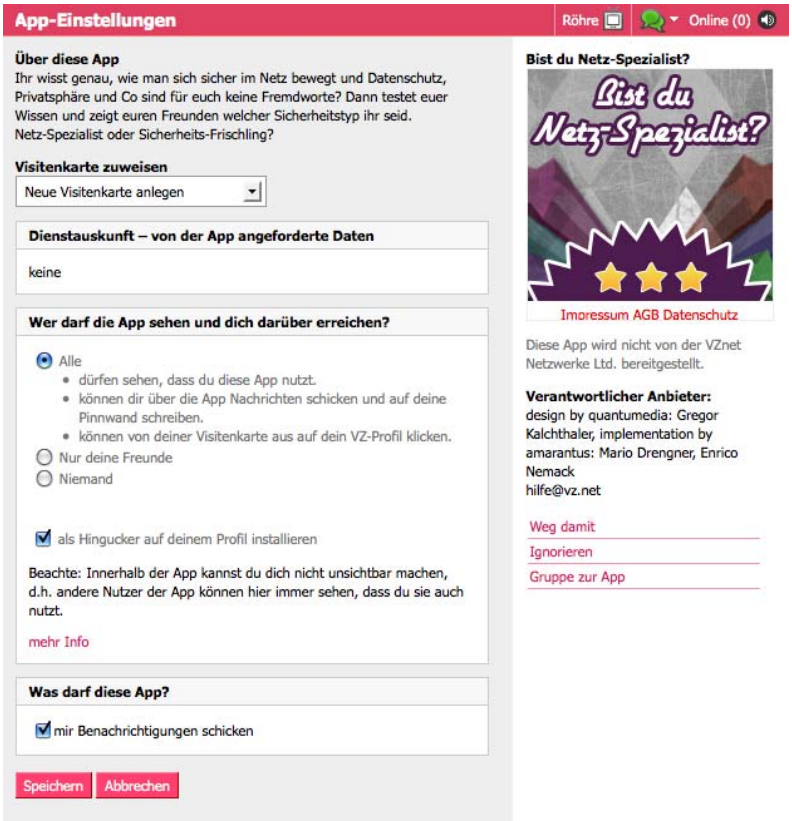
Problematik

Sind die Apps auf deinem Profil sichtbar, dann können andere Nutzer der Anwendung durch einen Link zu deinem Profil gelangen. In manchen Anwendungen werden nämlich alle Nutzer gezeigt, die ihre Apps sichtbar lassen. Auf diesem Wege ist dein Fantasiename aus deiner Visitenkarte hinfällig, denn man kann ja dein richtiges Profil bzw. deinen Namen sehen. Das kannst du verhindern, indem du deine Anwendungen auf deinem Profil unsichtbar machst.

Zusätzlich gilt: Anwendungen sagen, ähnlich wie Gruppen, viel über dich aus. Bevor du eine Anwendung hinzufügst, denke darüber nach, wie diese auf andere wirken könnte. Du kannst zum einen einstellen, wer sehen darf, dass du die Anwendung benutzt. Zum anderen kannst du dafür sorgen, dass die Anwendung nicht zum Hingucker wird (kein Häkchen setzen).

Einstellung (bevor du die Anwendung benutzt)

Meine Apps und Spiele → App auswählen → Visitenkarte wählen → *Wer darf sehen, dass du diese App nutzt/ Als Hingucker auf deinem Profil installieren (kein Häkchen setzen, wenn du das nicht willst)*



Einstellung (nachdem du die Anwendung installiert hast)

Meine Apps und Spiele → Wähle aus deinen Apps die entsprechende aus → Klicke auf das Werkzeugsymbol rechts oben → Fenster rollt runter → App-Einstellungen

klicksafe-Tipp:

Bevor du eine Anwendung hinzufügst, stelle dir die Frage, was du preisgeben willst. Auch Apps erzählen etwas über dich. Schütze deine Daten und lass nur Freunde sehen, welche Apps du nutzt!

10. Mitgliedschaft beenden – Spuren verwischen

Info

Unter „Mein Account“ kannst du deine Mitgliedschaft jederzeit löschen. Klicke dazu auf **„Meinen Account löschen“.** Du musst zusätzlich keine E -Mail mehr schreiben. Entscheidest du dich für die Kündigung deines Accounts, so kann die Löschung deiner Daten nach Angaben von schülerVZ bis zu 48 Stunden dauern. Beachte bitte, dass nach der Löschung alle Anmelde- und Profildaten unwiederbringlich verloren sind.

Problematik

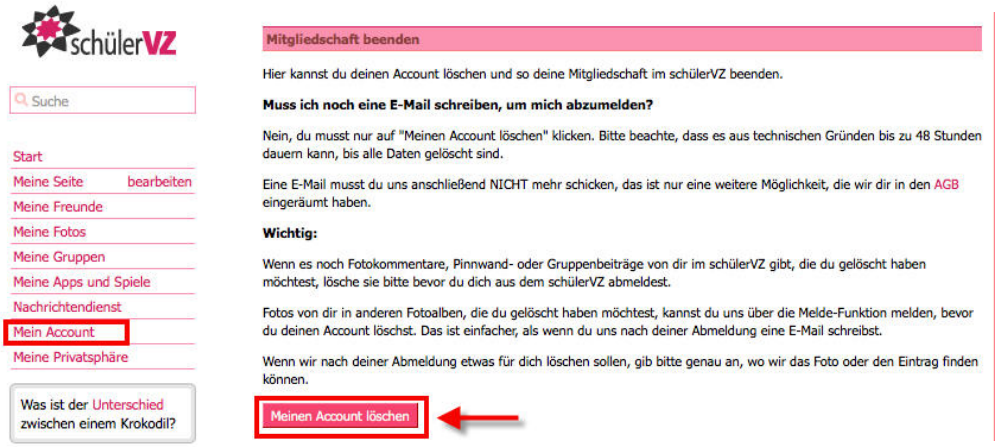
Auch wenn du deinen Account gelöscht hast, können noch Spuren von dir im schülerVZ übrig sein. Wenn du alle deine Spuren im schülerVZ verwischen möchtest, denke bitte auch an die Informationen, die andere über dich veröffentlicht haben und die Spuren, die du auf ihren Seiten hinterlassen hast:

- Lösche alle deine Fotokommentare, Pinnwand- und Gruppeneinträge auf den Seiten deiner Freunde und anderer schülerVZ- Nutzer. schülerVZ übernimmt das nicht für dich.
- Es gibt möglicherweise noch Bilder von dir in den Fotoalben anderer. Entweder bittest du die Besitzer der Alben, die Bilder zu löschen, oder du kannst diese Bilder melden. Sie werden dann von schülerVZ gelöscht.

  Für den Fall, dass du danach erfährst, dass du etwas vergessen hast, kannst du schülerVZ informieren. Sie benötigen dann aber genaue Angaben (Link), wo sich der zu löschende Inhalt befindet.

Einstellung

Mein Account → Mitgliedschaft beenden → Button „Meinen Account löschen“ klicken



klicksafe-Tipp

Bevor du deine Mitgliedschaft beendest, räume hinter dir auf und verwische deine Spuren! Nur so kannst du sicher sein, wirklich alle Daten aus dem schülerVZ gelöscht zu haben.